

1. Oktober 2025 – Internationaler Tag der älteren Generation

Schluss mit dem Pflegenotstand – für ein Leben in Würde

Der Tag der älteren Generation ist ein internationaler Aktionstag, der laut UNO-Beschluss von 1990 ins Leben gerufen wurde. Er soll auf die Situation und die Belange älterer Menschen aufmerksam machen. Seit vielen Jahren haben sich Menschen aus Gewerkschaften, Kirchen, Vereinen, Selbsthilfegruppen, Organisationen und den Seniorengruppen von Parteien und Verbänden zusammengeschlossen, um gemeinsam für die Rechte der älteren Generation zu kämpfen. Die Veranstaltung auf dem Bremer Marktplatz war auch in diesem Jahr geprägt von aktuellen Themen zur Pflege, der Sicherheit im öffentlichen Raum, Wohnungssituation, Umwelt und anderen gesellschaftspolitischen Fragen.

Erstmals übernahm Barbara Schüll die Moderation und löste somit Gabi Grete Kellerhoff ab, die nach langer Zeit diesen Part abgegeben hat. Es gab drei Vorträge. Zunächst sprach Christian Wechselbaum vom DGB. Auch er unterstrich, wer ein Leben lang Verantwortung übernommen hat, darf im Alter nicht im Regen stehen.

Prof. Dr. Heinz Rothgang von der Uni Bremen machte Aussagen zur Pflege. Auch er forderte eine deutliche Aufstockung des Pflege-



Kulturbeitrag: Tanzgruppe Tiahui – Mexiko



Am Stand der GdP: links im Bild Katharina Kähler, SPD (Sprecherin für Soziales, Familie, Seniorinnen/Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen); rechts im Bild Dr. Claudia Schilling, SPD (Senatorin für Justiz und Verfassung sowie Senatorin für Arbeit und Soziales)

gepersonal. Eine bessere Anerkennung der ausländischen Abschlüsse. Auch Bildungsk Kooperationen können bei der Bewältigung der Misere helfen.

Die Pflege ist ein großer Teil unseres Sozialstaates

Er äußerte auch Kritik an einer Streichung des 1. Pflegegrades. Vom Präventionszentrum der Bremer Polizei wies Maike Seifert als dritte Rednerin auf die Gefahren im Alltag hin, die insbesondere zum Nachteil älterer Menschen immer wieder entstehen.

Insbesondere die wiederkehrenden Muster von Straftätern (z. B. „Enkeltrick“, „Wasserwerker“) sprach sie an. Sie bot auch die Möglichkeit an, sich direkt an das Präventionszentrum zu wenden. Auch in diesem Jahr kam die Kultur nicht zu kurz.

Neben der bereits bekannten Musikgruppe „Pflegenotstand“, den Clownsfrauen und den Omas gegen Rechts, trat erstmalig die Tanzgruppe Tiahui aus Mexiko auf und ließ, passend zum Sonnenschein auf dem Marktplatz, die Gemüter erhitzen. Der Besuch an den jeweiligen Ständen und das Interesse an der Themenvielfalt waren groß.

Broschüren über „Sicherheit rund ums Haus“, „Die Tricks der Gauner und Ganoven“, „Die Kriminalpolizei rät ...“, wurden am GdP-Stand gerne mitgenommen. In vielen Gesprächen klang auch an, dass man in vielerlei Hinsicht besorgt ist. Aber auch die Beteiligung und Mitwirkung von älteren Menschen waren ein Thema. So hatten wir auch die Gelegenheit, über das vom DGB angestrebte Seniorenmitwirkungsgesetz zu diskutieren.

An vielen Ständen bekam man umfangreiche Informationen. Die Nachmittagsstunden auf dem Bremen Marktplatz waren dann auch sehr kurzweilig. **Harry Kuck**



Rede über Pflege: Prof. Dr. Heinz Rothgang, Uni Bremen



Die Seminarteilnehmenden mit Nelson Janßen
(Die Linke, vordere Reihe/Dritter von links)

Foto: GdP Bremen

Seminar der JUNGES GRUPPE (GdP) in Tossens: drei Tage voller Input und Diskussion

Vom 6. bis 8. Oktober 2025 fand das jährliche Bildungsseminar der JUNGES GRUPPE (GdP) Bremen in Tossens statt – organisiert und geleitet von Jan de Vries. Drei Tage, die intensiv genutzt wurden, um gemeinsam wichtige gewerkschaftliche Themen zu erarbeiten und spannende Diskussionen zu führen.

Ein Hauptfokus lag auf den Themen, die in der Landesjugendkonferenz Ende Oktober und dem nächsten Landesdelegierten-tag im Jahr 2026 behandelt werden.

Es wurden Anträge erstellt und verschiedene Zukunftsfragen diskutiert, wie zum Beispiel die Digitalisierung der

Polizeibehörden im Land Bremen, das Erscheinungsbild der Polizeivollzugsbeamten/Polizeivollzugsbeamtinnen und vor allem die Frage, wie der Polizeiberuf für junge Menschen noch attraktiver gemacht werden kann.

Besonders spannend wurde es, als Nelson Janßen (Die Linke) als Gast dazu stieß. Zusammen mit ihm wurden kontroverse Themen rund um die Ausstattung der Polizei Bremen, wie etwa der Einsatz von Tasern (DEIG), auf den Tisch gebracht. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, um ihre eigenen Erfahrungen aus dem Dienst zu teilen und besonders die Bedeutung einer schnell-

len und flächendeckenden Verfügbarkeit des DEIG bei Einsätzen zu betonen.

Wir sind gespannt auf die Ergebnisse und Ideen, die aus dem Seminar hervorgegangen sind – bald gibt es mehr dazu!

Bereitet euch schon mal vor: Vom 14. bis 16. Oktober 2026 geht es weiter! Das nächste Bildungsseminar der JUNGES GRUPPE (GdP) findet erstmals in Bad Zwischenahn in der WISOAK statt. Anmeldungen sind schon jetzt willkommen! Also meldet euch schnell bei der Geschäftsstelle an!

Jan de Vries,
JUNGE GRUPPE (GdP) Bremen

JUNGE GRUPPE (GdP) Bremen stellt sich vor – ein voller Erfolg!

Am 16. und 28. Oktober 2025 war es endlich so weit: Die GdP stellte sich dem neuen Jahrgang 25/1 vor. Die Vorstellung der Gewerkschaften war richtig gut besucht, und wir freuen uns riesig über all die neuen Gesichter, die jetzt Teil unserer Gemeinschaft sind. Ein großes Willkommen an alle neuen Mitglieder – gemeinsam machen wir die GdP noch stärker!

Warum auch DU Mitglied bei der JUNGES GRUPPE (GdP) Bremen werden solltest?

Für alle unter 30 Jahren und Studis:

Wir vertreten deine Interessen als junger/junge Polizist:in in Bremen und Bremerhaven (ca. 600 Mitglieder!)

Starke Ausbildung:

Wir kämpfen für praxisnahe, moderne Studienbedingungen – nicht nur Theorie, sondern echte Vorbereitung aufs echte Leben!

Mehr Digitalisierung und Ausstattung:

Technik auf dem neuesten Stand – damit du besser arbeiten kannst

Regelmäßige Treffen:

Austausch auf Augenhöhe in unserer Ge-

schäftsstelle – von Studium bis Streife; alle Themen sind willkommen

Immer erreichbar:

Vernetze dich mit uns über WhatsApp, Insta, Facebook und Co.

Spaß gehört dazu:

Bowling, Lasertag, Blaulichtpartys und coole Events – Gemeinschaft wird bei uns großgeschrieben

Wir sind für dich da:

Ob Stress im Job oder private Sorgen – du bist nicht allein!

Also schnell beitreten und von unseren Benefits, unseren Vorteilspartnern und den besten Versicherungen für deinen Berufsstart profitieren!

Jan de Vries,
JUNGE GRUPPE (GdP) Bremen

Foto: GdP Bremen





Die JUNGE GRUPPE (GdP) Bremen hat einen neuen Vorstand – und der startet richtig durch!

Am 24. Oktober 2025 war es so weit: Die Landesjugendkonferenz der JUNGEN GRUPPE (GdP) Bremen wählte einen neuen Vorstand – und der hat richtig frischen Wind dabei! Zum ersten Mal in der Geschichte der GdP Bremen gibt es eine weibliche Doppelspitze, die sich gemeinsam voller Energie für die Zukunft der JUNGEN GRUPPE stark machen wird.

Jan de Vries trat nach vier Jahren erfolgreicher Arbeit als Vorsitzender nicht erneut an. In seiner Abschiedsrede zeigte er sich zufrieden mit den erreichten Zielen:

„In meiner Zeit als Vorsitzender konnte ich mit meinem Team viele Erfolge feiern, auf die wir stolz zurückblicken können. Wir haben den Anteil junger Kolleginnen und Kollegen in der GdP deutlich gesteigert, ein neues Anwärterpaket auf die Beine gestellt und unseren Social-Media-Auftritt modernisiert. Besonders wertvoll waren die vielen Gespräche mit Kolleginnen und Kol-

legen, denen wir helfen konnten, und der Austausch mit politischen sowie polizeilichen Entscheidungsträgern, der viele positive Ergebnisse gebracht hat. Ich bleibe der JUNGEN GRUPPE auch in Zukunft treu und werde die junge Stimme im geschäftsführenden Landesvorstand sein!“

Bei den Wahlen setzten sich Ronja Sevecke und Vivien Falker durch und wurden einstimmig zur neuen Doppelspitze gewählt. Sie freuen sich auf die Verantwortung und sind voller Tatendrang, denn es gibt noch viel zu tun!

Foto: GdP Bremen



Der neue Vorstand der JUNGEN GRUPPE (GdP) Bremen

Ihre Ziele? Die Digitalisierung der Polizeibehörden in Bremen weiter voranzutreiben und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Polizeibeamte zu verbessern.

Jan de Vries,
JUNGE GRUPPE (GdP) Bremen

Einladung zur Weihnachtsfeier der Fachgruppe Senioren

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die besinnliche Zeit des Jahres steht vor der Tür und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um mit euch allen die Freude und die Magie der Weihnachtszeit zu teilen. Es ist Zeit für unsere jährliche Weihnachtsfeier, und wir laden euch inklusive einer Begleitperson herzlich dazu ein.

In Bremen:

Datum: 11. Dezember 2025

Uhrzeit: 15 Uhr

Ort: „Grollander Krug“ (Hotel Robben),
Emslandstraße 30, 28259 Bremen

Die Kosten für Kuchen, Kaffee, Tee und Wasser übernimmt die GdP. Die Plätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Anmeldungen bitte bis spätestens 5. Dezember 2025 unter

- Telefon: (0421) 9495853 oder
- E-Mail: bremen@gdp.de.

In Bremerhaven:

Datum: 18. Dezember 2025

Uhrzeit: 17 Uhr

Ort: „Sport- und Bürgertreff Surheide“,
Wulsbergen 14, 27574 Bremerhaven

Die Kosten für das Abendessen (ohne Getränke) übernimmt die GdP. Anmeldungen bitte bis spätestens 11. Dezember 2025 bei Werner Volkmann unter

- Telefon: (0471) 61842 oder
- E-Mail: werner.volkmann@arcor.de.

Foto: Pixabay



Einladungen per Briefpost werden nicht mehr verschickt!

Eure Fachgruppe Senioren



Christian Wechselbaum zu Gast bei der Seniorengruppe

Es ist vorgesehen, dass Christian Wechselbaum die Nachfolge von Ernesto Harder antritt. Ernesto Harder wird im DGB eine andere Aufgabe wahrnehmen und nach Hannover wechseln. Er ist als neuer DGB-Bezirksvorsitzender für Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt nominiert worden. Wir bedanken uns bei Ernesto und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Christian Wechselbaum war bereits am Tag der älteren Generation auf dem Bremer Marktplatz der Bitte gefolgt und hatte eine Rede gehalten. Bei dieser Gelegenheit nutzte unser Fachgruppenvorsitzender das Zusammentreffen und lud Christian zu uns in den „Grollander Krug“ ein.

Der zukünftige DGB-Regionsgeschäftsführer Bremen-Elbe-Weser gab uns einen Einblick in sein bisheriges Betätigungsfeld. Er kommt ursprünglich aus dem Rheinland und wohnt derzeit in Lilienthal. Er hat zunächst Industriekaufmann gelernt und anschließend Wirtschaftsrecht studiert.

Er ist 46 Jahre alt und hat schon einige Stationen durchlaufen. Schon seit 2007 ist Christian Wechselbaum in der Gewerkschaftsbewegung tätig. Als Regionalleiter trägt er seit 2019 in der IG BAU (Bauen-Agrar-Umwelt) Verantwortung.

Die neue Aufgabe ist auch aus seiner Sicht riesig. Im gesamten Land wird es Umstrukturierungen und Umwälzungen geben.

Große Herausforderungen bei den sozialen Sicherungssystemen, der Rente und Pflege sind vorprogrammiert.

Wir werden für unsere Rechte kämpfen und auch wieder auf die Straße gehen müssen.

Wir Gewerkschaftler müssen das machen.

Wir werden viele Diskussionen miteinander führen. Die Mitwirkung der Senioren wird eine größere Bedeutung haben.

Deshalb gehen wir auch davon aus, dass der von Ernesto eingeführte Arbeitskreis Senioren auch künftig bedeutsam sein wird und die Seniorenmitwirkungsrechte gestärkt werden.

Christian war sehr offen und beantwortete die ihm gestellten Fragen souverän. Wir bieten ihm auch zukünftig alle notwendigen Unterstützungen an und bleiben im Dialog.

Harry Kuck



Christian Wechselbaum

Foto: GdP Bremen

DP – Deutsche Polizei
Bremen

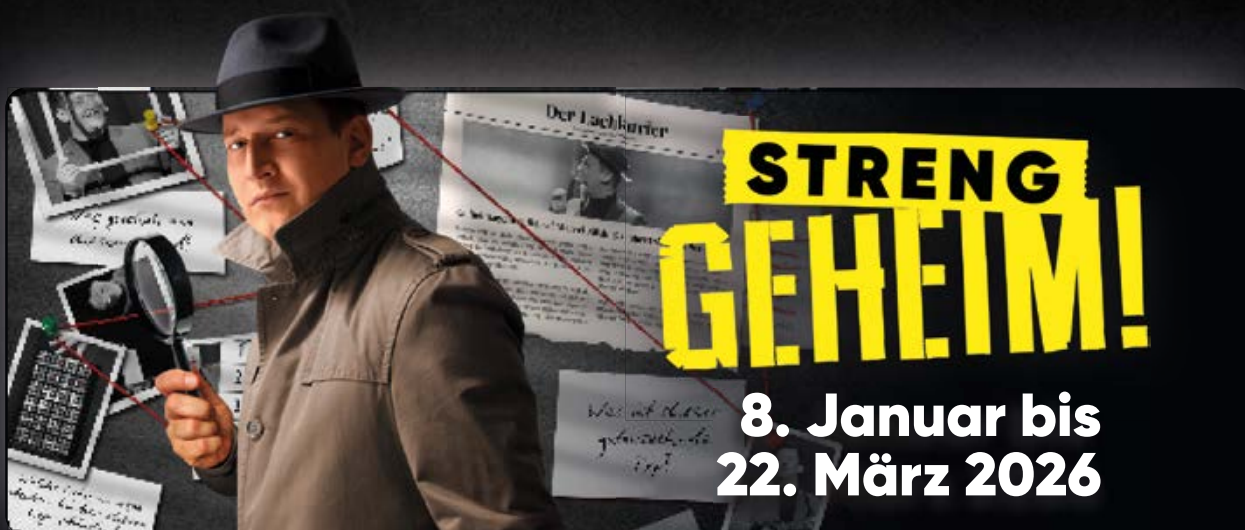
Geschäftsstelle
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen
Telefon (0421) 949585-0
Telefax (0421) 949585-9
www.gdp.de/bremen, bremen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Rüdiger Kloß (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Bgm.-Smidt-Straße 78,
28195 Bremen

GOP.

Sonderticket
für nur 35 Euro!

Sichern Sie sich bis zu vier Tickets zum exklusiven Vorteilspreis und sparen Sie bis zu 19 Euro pro Ticket für die Show „Streng geheim!“.



Exklusives GdP-Angebot!

Wählen Sie im Online-Shop auf variete.de/bremen Ihren Wunschtermin aus und geben Sie im Warenkorb den Aktionscode „HB-GdP-2026“ ein oder buchen Sie telefonisch unter (04 21) 89 89 89 89.

Nicht kombinierbar mit anderen GOP Aktionen und Vorteilen. Keine Anrechnung auf bereits gebuchte Tickets.
Gültig nach Verfügbarkeit an allen Showtagen außer Freitag und Samstag um 18 Uhr.
Aktion gilt für „Streng geheim!“ vom 8. Januar bis 22. März 2026.

GOP. Varieté-Theater
Bremen

variete.de



**Gewerkschaft
der Polizei**
Bremen



Die Teilnehmer:innen des BFA Bereitschaftspolizei



Fotos: GdP Bremen

Bildmitte: Inspekteur der Bereitschaftspolizei der Länder (IBPdL), Andreas Schmenkel-Backhoff mit BFA-Teilnehmern

Vertreter aus Bremen beim Bundesfachausschuss Bereitschaftspolizei der GdP in Berlin

Am 7. und 8. Oktober 2025 fand in Berlin die Sitzung des Bundesfachausschusses Bereitschaftspolizei statt. In diesem Fachausschuss treffen sich jährlich die Fachgruppenleiter der jeweiligen Bundesländer, um gewerkschaftliche Themen mit Bezug auf die Bereitschaftspolizei abzusprechen und voranzutreiben. Da der Fachgruppenvorsitzende Georg Heinrich aus privaten Gründen verhindert war, folgte ein Vertreter der Einladung des Fachausschusses.

Das gesamte Treffen war über die zwei Tage geprägt von einem freundschaftlichen Miteinander, einem konstruktiven Austausch und vielen informativen Gesprächen.

Zunächst ging es um den gewerkschaftlichen Situationsbericht, bei dem die freudige Nachricht verkündet werden konnte, dass die GdP aktuell einen Höchststand an Mitgliedern verzeichnen kann. Diese liegen aktuell bei über 210.000 Mitgliedern, was ein deutliches Zeichen für die gute Arbeit der GdP darstellt und dem Vertrauen der Mitglieder in die GdP Ausdruck verleiht.

Eine Neuerung ist die seit dem 1. Oktober 2025 verfügbare Versicherung für alle Tarifbeschäftigten, die eine Lohnfortzahlung gewährleistet, wenn Betroffene länger als sechs Wochen krankheitsbedingt ausfallen.

Ein zentrales Thema des Treffens war die Wahl eines neuen Vorsitzenden des Bundesfachausschusses, da der langjährige Vorsit-

zende Eckhard „Ecki“ Christian Metz aus Sachsen-Anhalt aufgrund einer dienstlichen Veränderung den Vorsitz nicht weiter ausfüllen kann. Der Ausschuss wählte einstimmig Sven-Ake Reichert aus Brandenburg als Eckis Nachfolger. Auch Sven-Ake begleitet den Ausschuss seit vielen Jahren und wird seine Erfahrungen aus dem Bereich der Bereitschaftspolizei noch intensiver einbringen und den Fachausschuss weiter vorantreiben.

Einen weiteren Schwerpunkt des Treffens war der Besuch des Inspektors der Bereitschaftspolizeien der Länder (IBPdL), Herr Andreas Schmenkel-Backhoff, der einen aktuellen Überblick über die übergeordneten Themen der Bereitschaftspolizeien gab. Bei den vielen Einzelthemen bilden die Drohnenabwehr und der neue SW fünf aktuelle Schwerpunkte.

Der IBPdL mahnte dabei an, dass eine zentrale Beschaffung von Drohnenabwehr

nur leistbar wäre, wenn die Länder die Drohnenabwehr organisatorisch auch in der BePo verorten. Ist sie das nicht, ist das Ausstatten der Bundesländer über diesen Weg ausgeschlossen. Einen ersten Schritt macht hierbei das Bundesland Bayern, das ein Drohnenkompetenzzentrum unter der Zuständigkeit der Bereitschaftspolizei angekündigt hat.

Die lang ersehnte erste Auslieferung des neu entwickelten Sonderwagens 5 (SW 5) soll noch dieses Jahr erfolgen. Im nächsten Jahr sollen zwölf weitere folgen, die weiter im Verlauf der kommenden Jahre über die gesamte Bundesrepublik verteilt werden sollen.

Das letzte große Thema stellte das neue Themenheft „Bereitschaftspolizei“ dar, welches zeitlich den größten Raum eingenommen hat. Bei diesem Themenheft handelt es sich um ein Positionspapier der GdP zum Thema Bereitschaftspolizei, in dem Forderungen zu allen Themenbereichen ausgearbeitet sind, die die Bereitschaftspolizei global betreffen.

Als Beispiele sind hier Aus- und Fortbildung, Digitalisierung und Ausstattung zu nennen. Dieses Themenheft konnte nun finalisiert werden und wird im weiteren Verlauf durch den geschäftsführenden Bundesvorstand verabschiedet und soll perspektivisch zu Beginn des kommenden Jahres in Umlauf gebracht werden.

Abschließend waren es zwei sehr erfolgreiche, aber auch arbeitsintensive Tage des Bundesfachausschusses, bei denen Bremen gerne seinen Teil beigetragen hat.

Eure Fachgruppe Bereitschaftspolizei



In Bremen sagt man aktuell: „Schutz unserer maritimen Infrastruktur? Das machen doch bestimmt die Anderen!“

In Hamburg weiß man seit jeher, der Schutz des Hamburger Hafens beginnt an der Elbmündung. Die Wahrnehmung der hoheitlichen Aufgaben, auf der einzigen Zuwegung zu den eigenen Hafenanlagen, ist die Voraussetzung für das Gewährleisten der maritimen Sicherheit und der eigenen Interessen. Aus diesem Grund ist die Wasserschutzpolizei Hamburg per Staatsvertrag für die Elbe, von der Nordsee bis nach Hamburg zuständig.

In Bremen sah man dies bis 2011 genauso. Damals war jedoch kein Geld für ein neues Küstenboot vorhanden und man verständigte sich auf eine Kooperation mit dem Land Niedersachsen. Bremen überträgt die örtliche Zuständigkeit für die Außenweser an Niedersachsen und die Polizei Bremen stellt zu einem Drittel der Zeiteile die Besatzung auf dem niedersächsischen Küstenboot.

Diese Kooperation gewährleistet bis heute die Polizeipräsenz auf der Außenweser.

Am 7. November wurde bekannt, Niedersachsen kündigt die Kooperation -im Einvernehmen mit Bremen- zum Jahresende 2025!



Fotos: GdP Bremen

Welche Auswirkungen hat die Entscheidung für die Polizeipräsenz auf der Außenweser und somit für die Sicherheit der bremischen Häfen?

Wie die neue strategische Ausrichtung Niedersachsens für die Außenweser aussieht ist für uns derzeit völlig unklar!

Fakt ist, wenn Bremen der Aufhebung unter Verzicht der einjährigen Kündi-

gungsfrist zustimmt, gibt das Land die Sicherheit auf der Außenweser zum Jahresende 2025 aus der Hand!

Der Landesbezirk Bremen der Gewerkschaft der Polizei fordert daher:

- **Mindestens die Einhaltung der vertraglich festgelegten Kündigungsfrist von einem Jahr!**
- **Die Erstellung eines Sicherheitskonzeptes für die Außenweser und den Schutz der „Bremischen Häfen“ unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Gefährdungslage**
- **Die ressortübergreifende Abstimmung mit dem Senator für Wirtschaft, Häfen und Transformation**
- **Einbindung der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt als zuständiger Verkehrsbehörde**
- **sowie die Beteiligung der Interessenvertretung „Gewerkschaft der Polizei“**

Fachgruppe Wasserschutz und Verkehr



Küstenboot W 3



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe 2026, Landesjournal Bremen, ist der 1. Dezember 2025. Artikel bitte mailen an: ruedigerkloss.dpo1@gmail.com

